

[139.] Eine oesterreichische Buchhdlg. (Prov.-Hauptstadt) sucht einen gut empfohlenen Gehilfen. Offerten, die gehörig instruiert sein müssen, wolle man an die Exped. d. Bl. unter F. T. Nr. 14. richten.

[140.] Wegen Erkrankung des jetzigen Inhabers ist die Stellung eines Gehilfen sofort zu besetzen, um die sich cautionfähige Herren unter D. M. 30. durch die Exped. d. Bl. bewerben wollen.

[141.] Zu Ostern kann in meinem Geschäfte ein Lehrling placirt werden. Kost und Wohnung im Hause.

G. C. Luderdt in Osnabrück.

### Gesuchte Stellen.

[142.] Ein Buchhändler, 32 Jahre alt und unverheirathet, sucht, gestützt auf seine 16jährigen buchh. Erfahrungen und die besten Referenzen der ersten Häuser Deutschlands und Oesterreichs eine dauernde und selbständige Stellung. Derselbe ist mit allen im Sortiment und Verlag vorkommenden Arbeiten wohl vertraut und besitzt ausreichende Kenntnisse der neueren Sprachen. Er würde einer Stelle in einem Geschäft, das er späterhin käuflich übernehmen könnte, den Vorzug geben.

Gef. Offerten befördert sub M. G. # 48. Herr L. Staackmann in Leipzig.

[143.] Ein in allen Branchen des Buchhandels erfahrener, an selbständiges Arbeiten gewöhnter Gehilfe, geübten Alters, welcher neben Kenntniß der alten und neuen Sprachen auch der doppelten Buchführung mächtig ist, sucht, gestützt auf gute Zeugnisse, eine dauernde Stellung, am liebsten in einem größeren oder mittleren Verlagsgeschäft. Eintritt sofort. Gef. Offerten sub H. R. 27. hat Herr Adolph Refelsköfer in Leipzig die Güte zu übernehmen.

[144.] Ein tüchtiger Verlagsgehilfe mit guter Gymnas.-Bildung, gelernter Sortimenter, sucht einen möglichst dauernden Posten im Verlag od. auch als Buchführer in einem größeren Sortiment. Ueber seine Leistungen stehen ihm die besten Zeugnisse zur Seite. Eintritt kann ev. sogleich erfolgen.

Gef. Offerten sub P. S. # 6. durch Herrn S. Fries in Leipzig erbeten.

[145.] Ein Gehilfe, 25 Jahre alt, seit 8 Jahren dem Buchhandel angehörend, sucht, gestützt auf die besten Empfehlungen seiner früheren Herren Chefs, eine Stelle in einem Sortiment oder Verlag.

Offerten sub K. S. erbeten durch Herrn Wilhelm Opeß in Leipzig.

[146.] Als Volontär sucht ein junger Mann Stellung in einem Verlags- oder Commissionsgeschäft. Gef. Offerten befördert Herr C. Paacke in Nordhausen.

## Bermischte Anzeigen.

[147.] Aus meinem Geschäftslocale ist in der Zeit vom 10.—15. Decbr. ein an mich adressirtes Packet von C. Flemming in Glogau, enthaltend Jugendschriften, abhanden gekommen. Dem Wiederbringer desselben wird eine gute Belohnung zugesichert.

Leipzig, den 30. December 1878.

Edwin Schloemp.

## Inserate und Beilagen

für die

### Deutsche Rundschau.

[148.]

Inserate für das Februar-Heft der „Deutschen Rundschau“ erbitten wir uns bis spätestens 12. Januar. Insertionsgebühr pro gespaltene Petitzelle oder deren Raum 40  $\mathcal{A}$ .

Beilagen, für welche wir pro  $\frac{1}{8}$  Bogen 30  $\mathcal{M}$ , pro  $\frac{1}{4}$  Bogen 40  $\mathcal{M}$ , pro  $\frac{1}{2}$  Bogen 50  $\mathcal{M}$ , pro 1 Bogen 60  $\mathcal{M}$  berechnen, sind bis zum 15. Januar franco Altenburg an die Pierer'sche Hofbuchdruckerei zu liefern; die Anmeldung derselben aber bitten wir bis zum 10. Januar an unsere Firma zu richten, damit im Hefte auf die betr. Beilage hingewiesen werden kann. Beiheften, resp. Beikleben 10  $\mathcal{M}$  extra.

Hochachtungsvoll

Berlin W., Lützowstr. 7.

Gebrüder Paetel.

## An die Herren Verleger von Monats- und Wochenchriften.

[149.]

Seit drei Jahren besteht als Theil meines Literatur-Institutes eine öffentliche

### Leser-Halle.

Diese mehr dem Ansehen der Stadt Wien und meinem Geschäfte geltende Einführung, welche auf directen Nutzen nicht gerichtet ist, ermöglicht daher eine umfassende Pränumeration auf derartige Schriften nicht, sondern mußte die Zahl auf circa hundert der wichtigsten aller Nationen beschränkt bleiben.

Viele deutsche Verleger erachteten es als in ihrem Interesse, mir ein Gratisexemplar zum Auflegen auf die Lesetische einzusenden, in der Voraussetzung, daß eine umfassende Kenntnißnahme des Publicums auch dem Unternehmen Käufer zuführen werde.

Weiteren Einsendungen sehe ich daher dankbarst entgegen, sowie ich jenen Herren Verlegern, die bisher schon so freundlich waren, mir ein Gratisexemplar zu senden, hiermit öffentlich Dank sage.

Hochachtungsvoll

E. Vast, Literatur-Institut in Wien.

### Zur gef. Beachtung!

[150.]

Der gesammte

### Calwer Verlag

wie namentlich auch die Zeitschriften:

Calwer Missionsblatt, Missionsblatt für Kinder, Monatsblätter für öffentl. Missionsstunden

werden nur von der

Bereinsbuchhandlung in Calw u. Stuttgart

ausgeliefert; anders adressirte Bestellungen werden zu Verspätungen oder Reclamationen Anlaß geben. Auf den Continuationslisten u. s. w. wolle man daher gef. die Aenderung vormerken. Directe Bestellungen sind laut Schulz' Adreßbuch an den Unterzeichneten zu richten.

Derselbe zeigt zugleich wiederholt an, daß

### D. Glaubrecht's Volkschriften

(früher bei Heyder & Zimmer) in seinen Verlag übergegangen sind.

Stuttgart.

D. Gundert.

## Ausländisches Sortiment

[151.] besorge ich schnellstens und zu den billigsten Bedingungen. Nova liefere ich soliden Handlungen gern à cond., und gewähre auch bei festen Bestellungen auf Bücher und Zeitschriften vierteljährliches Conto.

Handlungen, die Verwendung für ausländische Literatur haben, empfehle ich das nun in meinem Verlage erscheinende „Magazin für die Literatur des Auslandes“, dessen bibliographischem Theile ich ganz besondere Aufmerksamkeit schenken werde.

Ich empfehle mich zu Aufträgen auf Werke und Zeitschriften aller Literaturen, und sichere die pünktlichste Erfüllung aller Bestellungen zu.

Hochachtungsvoll

Leipzig.

Wilhelm Friedrich,  
internationale Buchhandlung.

## Antiquarische Kataloge.

[152.]

Ich werde in den ersten Wochen des neuen Jahres zur Versendung bringen und bitte, gef. mäßig zu bestellen:

Nr. 219. Orientalia, Judaica u. bibl. Alterthumskunde. 21 S.

Nr. 220. Exegetische Theologie. 36 S.

Nr. 221. Systematische Theologie.

Nr. 222. Philosophie.

Nr. 223. Katholische Theologie.

Nr. 224. Classische Philologie.

Nr. 225. Classische Alterthumskunde.

Rabatt 15 % gegen baar, franco Leipzig.

Ferdinand Steinkopf in Stuttgart.

## Wichtig für Universitäten.

[153.]

### „Centralblatt für Deutschlands Studenten“

erscheint vom 1. April 1879 ab allwöchentlich in 1 Bogen groß Folio unter verantwortlicher Redaction des Herrn Dr. B. Saubert.

Indem wir auf die am 1. Januar 1879 zur Versendung gelangenden Prospekte in Bezug auf das Weitere hinweisen, machen wir hier nur aufmerksam auf die günstige Gelegenheit der Insertion, besonders auch in der am 1. März 1879 erscheinenden Probennummer (6 gesp. Petitzelle 15  $\mathcal{A}$ ), welche zur allseitigsten Versendung kommt. Dieses Unternehmen Ihrer gütigen Verwendung bestens empfehlend

Hochachtungsvoll

Hannover, Burgstraße 40,

Ende December 1878.

Gustav Jacob.

## Landwirthschaftl. Baarsortiment

### Hugo Voigt in Leipzig

[154.] liefert zu Originalpreisen der Verleger. Soliden Firmen 30 Tage blanco Ziel und dann 3 Monats-Accept, sodass ein Credit von ca. 4 Monaten gewährt wird. Empfehle meine Kataloge für das Publicum „Empfehlenswerthe Werke“. 100 m. Firmaaufdruck 1  $\mathcal{M}$ , 200 = 1  $\mathcal{M}$  50  $\mathcal{A}$ , 300 = 2  $\mathcal{M}$ , 500 = 3  $\mathcal{M}$  baar.